

Thema Kindersoldaten in der Schule:

Lesung + Information + Aktion

Wir möchten Ihnen zum Thema Kindersoldaten eine für Schülerinnen und Schüler packende Doppelschulstunde anbieten.

Mit dem Buch „Feuerherz“ hat Senait Mehari einen ergreifenden Bericht über ihr Leben als Kind im Krieg der Erwachsenen geschrieben. Die Schauspielerin Radostina Vasileva liest aus dem Buch „Feuerherz“. Sie schafft eine ganz besondere Atmosphäre.

Marja Golombeck, Kinderrechtsexpertin, informiert über die Situation von Kindersoldaten und diskutiert mit den Schülerinnen und Schülern über Gewalt. Sie zeigt Möglichkeiten, was sie für die Kinder in Kriegen tun können.

Anschließend können sich die Jugendlichen an der Aktion Rote Hand beteiligen. Ziel dieser internationalen Kampagne gegen den Missbrauch von Kindern als Soldaten ist es, eine Million rote Hände mit Forderungen an die UNO zu sammeln. Sie werden zum Red Hand Day am 12. Februar 2009, dem Kindersoldaten-Gedenktag, in New York an den UN-Generalsekretär Ban Ki Moon übergeben. Die Aktion Rote Hand wird unterstützt von amnesty international, Kindernothilfe, Netzwerk Afrika Deutschland, Plan International, terre des hommes und World Vision.

Die Jugendlichen färben sich ihre Hand mit roter Fingerfarbe, drücken sie auf ein DIN A4-Blatt und setzen ihren Namen, ihre Stadt und ihre Forderung an die Politik darunter. Zusätzlich kann noch ein Transparent mit roten Händen gestaltet werden, das am Schulgebäude aufgehängt wird. Alle daran Beteiligten werden damit fotografiert. Das Foto wird auf unsere internationale Webseite gestellt.

Die Rote Hand ist das Symbol gegen den Missbrauch von Kindern in Kriegen. Mit der Aktion Rote Hand konnten wir in vielen Schulen Jugendlichen einen Zugang zum Thema Kindersoldaten vermitteln. Bereits mehr als 50.000 Jugendliche in Deutschland zeigten die rote Hand und dokumentierten damit ihre Solidarität mit den betroffenen Kindern.

Nach Absprache mit Ihnen bringen wir die Materialien für die Aktion mit.

Die Kosten für unser Angebot Lesung + Information + Aktion betragen für Sie nur maximal 60,00 Euro, weil Sie eine Förderung aus dem Aktionsgruppenprogramm (AGP) beim Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) beantragen können. Dadurch werden Ihnen 90 Prozent der Gesamtkosten ohne großen Aufwand zurückerstattet. Wir senden Ihnen auf Wunsch einen vorbereiteten Antrag zu.

Sprechen Sie mich an:

**Marja Golombeck
Tel. 0178-6373208**

golombeck@friedensband.de